

Aus den Hochschulen

Prof. Dr. Rainer Alt, Jahrgang 1964, der bisher die Stelle eines Projektmanagers am Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität St. Gallen bekleidete, hat einen Ruf auf die Professur für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Anwendungssysteme in Wirtschaft und Verwaltung im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Leipzig erhalten. Seine Forschungsschwerpunkte sind Methoden und Anwendungen für das überbetriebliche Prozessmanagement (<http://www.iwi.unisg.ch>).

Dr. Wolf Knüpffer, Jahrgang 1967, der bislang als Schulungsleiter eines Softwarehauses für E-Government-Lösungen sowie als Berater für Kommunen im Bereich neue Medien tätig war, hat einen Ruf auf die Professur für E-Commerce im Fachbereich Wirtschafts- und Allgemeinwissenschaften der Fachhochschule Ansbach angenommen. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich E-Business / E-Commerce sowie Geschäftsprozessmanagement (<http://www.fh-ansbach.de/>).

Prof. Dr. Peter Loos, Jahrgang 1960, der die Professur Wirtschaftsinformatik und Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mainz bekleidet, hat einen Ruf an die Universität des Saarlandes auf eine Professur für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik erhalten. Seine Forschungsschwerpunkte sind Informationsmodellierung, Softwareentwicklung und ERP-Systeme (<http://isym.bwl.uni-mainz.de>).

Dr. Matthias Möbus, Jahrgang 1964, der bislang als Unternehmensberater, Projektleiter und Trainer in der Finanzdienstleistungsbranche tätig war, hat einen Ruf auf die Professur für Betriebswirtschaftslehre und Informationsverarbeitung im Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Kiel angenommen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen betriebliche Informationssysteme sowie Digital Business. (http://appl.wirtschaft.fh-kiel.de/php-shell/professoren_seite/prof/prof_anschauen.php?link=Moebus)

Dr. Lars Mönch, Jahrgang 1967, Technische Universität Ilmenau, habilitierte sich mit der Arbeit „Autonome und kooperative Produktionssteuerung komplexer Produktionssysteme: ein agentenbasierter Ansatz“. Seine Forschungsschwerpunkte sind Informationssysteme für die Produktion, Agententechnologie, Scheduling und Simulation

(http://www.wirtschaft.tu-ilmenau.de/deutsch/institute/wi/wi1/wM_MoenchLars.htm).

Dr. Jörg Müller, Jahrgang 1965, der bisher das Competence Center for Agent and Peer-to-Peer Technologies im Bereich Corporate Technology der Siemens AG leitete, hat einen Ruf auf die Professur für Wirtschaftsinformatik im Institut für Informatik an der Technischen Universität Clausthal angenommen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in verteilten / dezentralen Architekturen und Konzepten für die Unternehmens-IT sowie Geschäftsprozessmodellierung und -automatisierung (<http://winf.in.tu-clausthal.de>).

Dr. Peter Niemeyer, Jahrgang 1965, der bislang als Software Consultant bei der SAP AG in Walldorf tätig war, hat einen Ruf auf die Professur für Programmierung und betriebliche Anwendungssysteme im Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Nordostniedersachsen in Lüneburg angenommen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Entwicklung und Integration von ERP-Systemen und Softwaretests (<http://www.fhnon.de>).

Dr. Volker Sommer, Jahrgang 1964, der bislang bei der Siemens AG im Patentmanagement tätig war, hat einen Ruf auf die Professur für Angewandte Informatik im Fachbereich Informatik und Medien der Technischen Fachhochschule Berlin angenommen. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der technischen Informatik, insbesondere bei der mobilen Robotik (<http://www.tfh-berlin.de/~sommer>).

Prof. Dipl.-Inform. Peter Weimann, Jahrgang 1959, der bislang als Professor für Business Software an der Hochschule Aalen und als Associate Professor an der Universität von Kapstadt (UCT) tätig war, hat einen Ruf auf die Professur für Wirtschaftsinformatik im Fachbereich Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften der Technischen Fachhochschule Berlin angenommen. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich ERP-Systeme und Software Engineering (<http://www.tfh-berlin.de/FBI/>).

Das Siegener Forschungskolleg Medienumbrüche (SFB/FK 615, 2002 2005) ist erfolgreich begutachtet und für weitere vier Jahre von der DFG positiv beschieden worden. Die Siegener Wirtschaftsinformatik ist mit zwei Teilprojekten (**Prof. Dr. Volker**

Wulf: Gestaltung von Computersystemen durch den Nutzer und **Prof. Dr. Manfred Grauer**: Vernetzte Multimediasysteme und Grid Computing) prominent vertreten.

Prof. Dr. Volker Wulf, Universität Siegen, hat von den Deutsche Telekom Laboratories den Zuschlag für ein Projekt „Enhanced User-Interfaces Tailorability & End User Development“ erhalten, in dem Entwicklungs- und Anpassungsumgebungen untersucht werden, die es Nichtprogrammierern erlauben, Software zur Laufzeit im Anwendungskontext verändern zu können. Dabei werden insbesondere komponentenbasierte Softwarearchitekturen, innovative Interfacekonzepte und geeigneter Support für Nutzercommunitys erforscht. Das Vorhaben läuft über drei Jahre und wird in Kooperation mit dem Fraunhofer FIT, Sankt Augustin, bearbeitet. Die Federführung liegt bei der Universität Siegen (<http://www-winfo.uni-siegen.de/wulf/>).

Erratum

In WIRTSCHAFTSINFORMATIK 3/2005 sind bedauerlicherweise die Bildunterschriften des Beitrags „Dissertationserhebung in der Wirtschaftsinformatik 2004“ auf Seite 230 vertauscht. Zum oberen Bild gehört die Bildunterschrift „Bild 2 Geplante Dauer des Dissertationsvorhabens“, zum mittleren Bild die Bildunterschrift „Bild 3 Vergangene Zeit bis zur Definition des Dissertationsthemas“ und zum unteren Bild die Bildunterschrift „Bild 4 Forschungssituation am Lehrstuhl/Institut“. Die PDF-Datei des Beitrags auf <http://www.wirtschaftsinformatik.de> ist korrigiert.